

Orgelfahrt 2018

Unterwegs im Großenhainer Land

am 23. Juni



mit dem Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert, Dresden

GRUSSWORT DER KIRCHGEMEINDE

Liebe Mitreisende, liebe Konzertgäste,

wie schön, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind. Orgelfahrt ist ein Projekt, das Musik, Architektur, Landschaft und Menschen, die diese Symbiose genießen, anspricht und verbindet. Matthias Grünert, der Kantor der Frauenkirche zu Dresden, macht es sich zur Aufgabe, die Königin der Instrumente in ihrer Vielfalt zum klingen zu bringen. Heute erleben wir in sechs Konzerten Instrumente aus Werkstätten, die überregionale Bedeutung erlangten und daneben Instrumente, deren Erbauer fest in der Region verwurzelt waren.

Alle Instrumente werden aufwendig gepflegt, saniert oder rekonstruiert. Dafür gebührt Ihnen unser herzlicher Dank. Die großen Instrumente der Stadtkirchen sind die Leuchttürme einer Orgellandschaft. Wer Vielfalt erleben will, muss sich im Umland umsehen.



Matthias Creutzberg, Matthias Grünert und Christiane Linke bilden das Kernteam.

Sie werden sich vielleicht fragen, weshalb organisiert eine kleine evangelische Kirchgemeinde aus Thüringen hier eine Orgelfahrt. Diese Frage lässt sich einfach beantworten. Weil ein Ge-

meindeglied, das unser Projekt kennt, angefragt hat. Seit mehr als zehn Jahren arbeitet die Kirchgemeinde Hoheneiche mit Matthias Grünert intensiv zusammen. Schauen wir ein Stück zurück: Ein brillanter Kantor und Organist, ist eher zufällig auf eine orgelbegeisterte Kirchgemeinde gestoßen. Was daraus wurde, dürfen Sie heute erleben.

Wir danken als Veranstalter sehr herzlich allen gastgebenden Kirchengemeinden für ihr „herzlich willkommen“ und jegliche Unterstützung. Herrn Landtagspräsidenten Dr. Matthias Röbber gilt unser Dank für die Übernahme der Schirmherrschaft, die Begleitung am heutigen Tag, die damit verbundene öffentliche Anerkennung und Förderung und Frauenkirchenkantor Matthias Grünert für die wundervolle Zusammenarbeit. Er ist musikalischer Botschafter der Frauenkirche und trägt die Botschaft von Versöhnung, Hoffnung und Zukunft mit jedem Ton in jedes einzelne Konzert. Anerkennung gebührt auch Matthias Creutzberg, der nicht zu unserer Kirchgemeinde, aber zum Kernteam gehört und unverzichtbar geworden ist.

Herzliche Einladung ergeht nach dem letzten Konzert in Wantewitz, beim Johannisfeuer Zeit für Gemeinschaft zu haben und den Abend bei Leckerem vom Grill und aus dem Fass ausklingen zu lassen. Noten werden auch dabei eine Rolle spielen. Nochmals herzlichen Dank der Gemeinde in Wantewitz für die Gestaltung des Rahmenprogrammes.

Christiane Linke
Gemeindekircherat
Evang. Luth. Kirchgemeinde Hoheneiche

Verehrte Freunde,
zugeneigte Freundinnen der Musik,

ich freue mich sehr, Sie an diesem längsten Tag des Jahres, kurz vor dem Johannisfeuer, zu einem bunten Reigen wohlklingender Orgelmusik willkommen zu heißen: In fünf Orgelkonzerten, bei denen sich keine Orgelkomposition wiederholen soll, möchte ich Ihnen aus den Kostbarkeiten sächsischer Orgelbaukunst einen Querschnitt der Orgelliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts darbieten.

Beginnen wird die Orgelfahrt um 14 Uhr, in Hirschfeld. Eine besondere Entdeckung stellt für mich diese Orgel dar: Sie wurde 1842 von Friedrich Gotthelf Pfützner aus Meißen erbaut. Sie ist die größte erhaltene Orgel des Meisters und bis in die heutigen Tage beinahe original erhalten geblieben. Ein Glücksfall! 16.30 Uhr erklingt in der kleinen und feinen Schlosskirche zu Tiefenau auf der dortigen, original erhaltenen Silbermann-Organ von 1728, authentische barocke Orgelmusik. Danach hören Sie jeweils zwei bemerkenswerte Instrumente der sächsischen Orgelbauer Urban Kreuzbach aus Borna und Carl Eduard Jehmlich aus Dresden, in jedem Fall die zwei herausragenden Protagonisten des mitteldeutschen Orgelbauhandwerkes des 19. Jahrhunderts.

Genießen Sie also den auserlesenen Sommerblumenstrauß an einzigartigen Instrumenten in der ländlichen Umgebung um Großenhain. Und nach dem Schlussakkord dieses Musiktages sind Sie eingeladen, gemeinsam mit mir die Sommernacht am Johannisfeuer in Wantewitz bei anregenden Gesprächen und einem köstlichen Glas Wein zu erleben! Der Kirchengemeinde der Wantewitz sei herzlich für die vielschichtige



Matthias Grünert

Unterstützung bei der Gestaltung dieses Rahmenprogrammes gedankt. Herzlich danken möchte ich auch allen beteiligten Kirchgemeinden, die uns diesen Tag ermöglichten! Ein ganz besonders herzliches Dankeschön möchte ich Christiane Linke aussprechen, die in liebevoller Planung und umsichtiger Organisation gemeinsam mit ihrem Helferteam rund um Matthias Creutzberg alle Voraussetzungen für eine gelingende Orgelfahrt schuf!

Uns allen wünsche ich einen klangvollen Tag auf der Höhe des Jahres 2018, der uns lange in Erinnerung bleiben möge!

Mit musikalischen Grüßen
Ihr


Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden

VITA MATTHIAS GRÜNERT

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing er als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000. Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor in Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche u.a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den

Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und der Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent.

Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen. Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u.a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.

Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne.

Zudem ist er Autor etlicher Klavirauszüge und Continuoaussetzungen für die Musikverlage Breitkopf&Härtel und Bärenreiter.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence..



Matthias Grünert

REISEANGEBOT FÜR DIE ORGELFAHRT „THÜRINGER MEER“ VOM 10.-14.10.2018

Für die 5tägige Orgelfahrt „Thüringer Meer“ vom 10.-14.10.2018 haben wir – wie gewohnt für Sie – ein interessantes Programm zusammengestellt. Der Rahmen steht.

Untergebracht sind Sie in Plöthen im Land der 1000 Teiche – einem Teil des Thüringer Meeres. Zentral im Saale-Orla-Kreis gelegen ist das Ihr „Hauptquartier“ für die Orgelfahrt-Tage.

In Ziegenrück besuchen Sie das Wasserkraftmuseum, in Mödlareuth das Deutsch-Deutsche Museum. Die Amerikaner nannten es »Little Berlin«, dieses Dorf am Ende der Welt – bekannt durch den Film TANNBACH – Schicksal eines Dorfes. In Neustadt an der Orla steht ein Besuch des Lutherhauses auf dem Programm.



Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth

Mit dem OrgelBus erleben Sie Natur, Kunst und Kultur und fahren entspannt von Ort zu Ort, von Orgel zu Orgel, oder wie auch immer.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite, wenn das Programm steht. Hier nur die Kurzinformation zu dem geplanten Rahmenprogramm.

Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen.
Änderungen vorbehalten.

Unkostenbeitrag der Orgelfahrt
„Thüringer Meer vom 10.-14.10.2018“

Inklusivleistungen: Alle Transfers, Übernachtung mit Frühstück, Eintritt Lutherhaus, Wasserkraftmuseum und Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth mit Führung.

Exklusivleistungen: Mittag- und Abendessen.

Informationen unter: www.orgelfahrt.de



Das Wasserkraftmuseum in Ziegenrück



Lutherhaus Neustadt an der Orla

375,00 EUR
pro Person im
Doppelzimmer

410,00 EUR
Einzelzimmer

SAMSTAG, 23.06.2018

14:00 Uhr, Hirschfeld, Evangelische Kirche

Hauptstraße, 04932 Hirschfeld

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Praeludium und Fuge d-moll Opus 37, 3

Carl Czerny (1791 – 1857)
Praeludium F-Dur Opus 698, 1

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)
Sonata in C

Joseph Haydn (1732 – 1809)
5 Flötenuhrstücke
Menuet
Menuet
Menuet
„Der Kaffeeklatsch“
Allegro ma non tanto

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Piece d'orgue BWV 572

Disposition der Orgel

Erbaut: Friedrich Gottheld
Pfützner, Meißen, 1842
Restauriert: Wilhelm Rühle,
Moritzburg, 2014

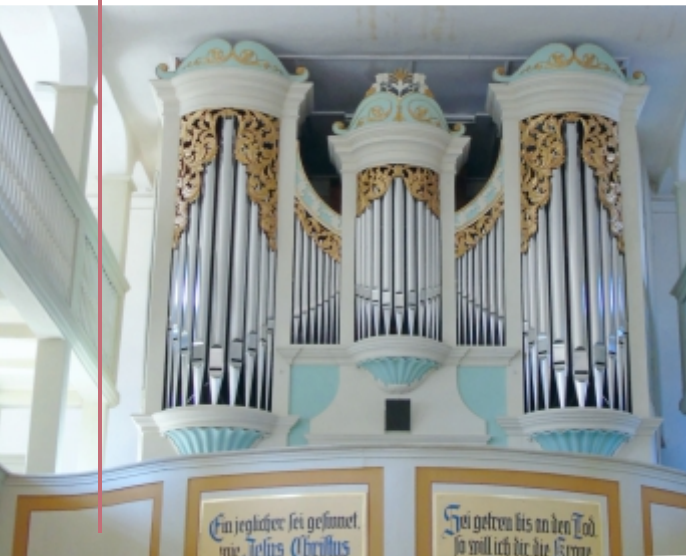
I. Manual C – f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Flöte	8'
Gambe	8'
Doppelflöte	8'
Oktave	4'
Gedackt	4'
Quinte	3'
Oktave	2'
Cornett 4fach (ab c')	
Mixtur 3fach	

Pedal C – d'

Principalbass	16'
Oktavbaß	8'
Posaune	16'

Pedalkoppel



Disposition der Orgel

Erbaut: Urban Kreutzbach, Borna
 1897

I. Manual C – f'''

Gedackt	16'
Prinzipal	8'
Gamba	8'
Bordunflöte	8'
Prinzipal	4'
Oktave	2'
Quinte	2 2/3'
Mixtur 3fach	

II. Manual C – f'''

Äoline	8'
Rohrflöte	8'
Concertflöte	4'
Schwiegel	2'

Pedal C – d'

Subbaß	16'
Prinzipalbaß	8'
Violoncello	8'

Pedalkoppel
 Manualkoppel
 Piano
 Mezzoforte
 Tutti



Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate II c-moll Opus 65, 2

Grave

Adagio

Allegro maestoso e vivace

Fuga

Johann Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)

Konzert F-Dur

Allegro maestoso

Adagio

Rondo

SAMSTAG, 23.06.2018

16:30 Uhr, Tiefenau, Schloßkirche

Hauptstrasse 58, 01609 Wülknitz, OT Tiefenau

Programm

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)
Pertite sopra la Monica

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (1786 – 1815)
Versos de 1 tono

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata III d-moll
Andante
Larghetto
Fuga

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Sonatina in C
per Offertorio e Postcomunio

Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Gottfried
Silbermann, 1728

Wiedererrichtung durch Kristian
Wegscheider 1997

I. Manual C, D – c'''

Prinzipal	8'
Rohrflöte	4'
Quinta	1 1/2'
Gedackt	8'
Nasat	3'
Süßflöt	1'
Octava	4'
Octava	2'
Cymbel 2fach	
Tremolant	



Disposition der Orgel

Erbaut: Carl Eduard Jehmlich,
Dresden, 1856
Renoviert: Johannes Lindner,
Radebeul, 2004

I. Manual C – d'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Viola da Gamba	8'
Octave	4'
Rohrflöte	8'
Cornett 4fach	
Spitzflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

II. Manual C – d''

Gedackt	8'
Quintatön	8'
Prinzipal	4'
Rohrflöte	4'
Octave	2'

Pedal C – d'

Subbaß	16'
Prinzipalbaß	8'
Posaunenbaß	16'

Manualkoppel
Pedalkoppel

Programm

Ernst Friedrich Richter (1808 – 1879)
Fantasie und Fuge a-moll Opus 19

Hermann Schellenberg (1816 – 1862)
Pastorale G-Dur (Andante religioso)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate V D-Dur Opus 65, 5
Andante
Andante con moto
Allegro maestoso



SAMSTAG, 23.06.2018

19:30 Uhr, Lenz, Sankt-Peter-Kirche

Dresdener Straße 21, 01561 Priestewitz, OT Lenz



Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

Partita über O Gott, du frommer Gott BWV 767

Aria G-Dur BWV 988, 1

aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Toccata und Fuge d-moll BWV 565

Disposition der Orgel

Erbaut: Carl Eduard Jehmlich,
Dresden, 1856

Generalüberholung: Johannes
Lindner, Radebeul 1993/94

I. Manual C – d'''

Bordun	16'
Principal	8'
Rohrflöte	8'
Octave	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Schwiegel (orig. Gamba 8')	1'
Cornett 4fach, ab c'	
Mixtur 3fach	

II. Manual C – d'''

Lieblich Gedeckt	8'
Quintatön	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Octave	2'
Tremulant	

Pedal C – d'

Subbass	16'
Principalbass	8'
Posaunenbass	16'

Manualcoppel, Pedalcoppel

Disposition der Orgel

Erbaut: Urban Kreutzbach, Borna,
1864

Renoviert: Johannes Lindner,
Radebeul, 1991

I. Manual C – e'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Viola da Gamba	8'
Oktave	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Terz	1 1/5'
Mixtur 4fach	
Cornett 4fach (ab c')	

II. Manual C – e'''

Gedackt	8'
Salicional	8'
Prinzipal	8'
Prinzipaloktave	4'
Rohrflöte	4'
Nassat	2 2/3'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

Pedal C – e'

Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Principalbaß	8'
Cello	8'
Posaunenbaß	16'

Manualkoppel

Pedalkoppel

**Programm**

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate VI d-moll Opus 65, 6

über den Choral "Vater unser im Himmelreich"

Choral

Variationen

Fuge

Finale

Adolf Friedrich Hesse (1809 – 1863)

Fantasie e-moll Opus 52

Camille Saint-Saens (1835 – 1921)

Der Schwan

Albert Lister Peace (1844 – 1912)

Allegro alla Marcia d-moll

William Wolstenholme (1865 – 1931)

Allegretto

Thomas Adams (1857 – 1918)

Allegro Pomposo C-Dur

Myles Birket Foster (1851 – 1922)

Concluding Voluntary C-Dur

Schirmherr: Dr. Matthias Röbler

Veranstalter: Kirchgemeinde Hoheneiche

Organisation: Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de
Mobil: 0173 – 3762037

Gestaltung: Matthias Creutzberg, Pöbneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de
Mobil: 0151 – 40513467

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

